

Was wolln wir a - ber he - ben an? Das Best, das wir ge - ler - net  
han von lä - cher - li - chen Din - gen. bian - co, bian - co. Der Mönch, der sprach das  
Nönn - lein an: Ach Nönn - lein, wollt Ihr mit mir gahn in' grü - nen Wald nach Pfif - fer - ling,  
freund - lich zu con - ver - sie - ren und zu ex - a - mi - nie - ren, wie sich's ge - büh - ren will?  
Willst du mich nicht lieb han, magst es doch wohl blei - ben lan, ich frag nicht viel da -  
nach. Ich bin so lang — ge - we - sen. Nach Trau - ren kommt bald Freud, tröst  
ich mich al - le Zeit. Es geht jetzt all mein Sach zu - rück, ich hoff, es soll sein  
mein Ge - lück, la la la la la la. A - de Jung - frau, — zu gu - ter Nacht, jetzt geht es  
an ein Schei - den. Mut - ter gra - ti - o. Die lie - be Mai - en - zeit  
mein gan - zes Herz — er - freut, wann ich nur tu an - schau - en die Blüm - lein  
auf der Au - en und hör die Vög - lein sin - gen, wie es so schön tut klin - gen. Die

75  
Fisch im Was-ser woh-nen, die Vög-lein in dem Wald. Ach Jung-frau, ach Jung-frau,

80  
möcht ich nicht ein sol-chen Nar-ren han? Da sprang das lie-be En-ge-

85  
lein mit Freud'n zu mir ins Bett hin-ein. Nimm an von mir zu dir

90  
mein wil-li-ges Herz. 95  
Mut-ter, wie soll ich ihm tun? Mir ist ein jun-ges

100  
Knäb-lein ge-fall'n in mei-nen Sinn, der mir die Lau-ten schlug und ein klei-nes Geig-lein

103  
mit sich trüg, 106  
Was soll es sein? 110  
Wa-rum setzt man die Stu-den-ten g'mei-

115  
nig-lich o-ben an? Ja ja ja ja. Ja ja ja ja. Man muß sie ge-

120  
mei-nig-lich an al-len Or-ten han. Ach lie-ber Mei-ster Hein-rich, Ihr seid ein frei Com-

124  
pan. 130  
Ich weiß mir ein Mägd-lein von acht-zig Jahr'n mit

135  
rin-nen-den Au-gen und grau-en Haar'n. Ach eng-lich Bild, \_\_\_\_\_

140  
\_\_ von Tu-gend mild, wie hart hältst mich ge-fan- - gen! 145  
Wer weiß, wo Ha-se läuft?

150  
Es saß ein Kät-ter-le auf dem Dach, es hätt sich schier zu

155  
 To - de ge - lacht. Ste-phan mit der Groß - mut-ter, Lin-del mit der Kä -

160  
 ten. Pro - fi - ci - ar, ihr lie-ben Her - ren. 165  
 Es hatt ein Schwab ein Töch-ter-lein, das

170  
 wollt nicht län-ger die-nen, es wollt nit läng'r ein Mägd-lein sein. Ho, Narr, tum-mel dich zur

175  
 Herz-all'r-lieb-sten mein. Bö-se Bu-ben sind die Bek-ken, Mäd - le. A - we - ka. Ist

180  
 kei - ner hier, der spricht zu mir: 185  
 Gu-ter Ge - sell, den bring ich dir? Hans

190  
 Fuchs will im-mer Prit-schen schlan. O bon com - pai - gno, o bon com - pai - gno, h'or

195  
 200  
 dit-to al-le-gra - men - te, h'or dit-to al-le-gra - men-te, h'or dit-to al-le-gra - men - te.